



**Die mittelalterlichen Kunst- und Reliquienschatze zu
Maestricht, aufbewahrt in den ehemaligen Stiftskirchen
des h. Servatius und Unserer Lieben Frau daselbst**

Bock, Franz

Köln [u.a.], 1872

Monstranz in Silber, enthaltend Reliquien der h. Lucia.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63514](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63514)

dergegeben, das an einzelnen Stellen bernsteinartig gemustert und durchsichtig ist. In seiner äusseren Form erinnert dasselbe an orientalische Salbenbüchsen aus der Zeit der letzten Kreuzzüge; im Inneren werden Reliquien des h. Märtyrers Pantaleon aufbewahrt. Der einfache Beschlag in Silber bekundet eine Entstehung im Beginne des XIV. Jahrhunderts; jenes pflanzenförmige getriebene Ornament nämlich, in welches derselbe ausläuft, hat einen spätromanischen Typus und erinnert sogar an die Formation der Akanthusblätter des XIII. Jahrhunderts.

Monstranz in Silber, enthaltend Reliquien der heiligen Lucia.

Höhe 0,146 m., Breite des Fusses 0,049 m.

XIV. Jahrhundert.



Fig. 46. Reliquiar der heil.
Lucia.

Dieses äusserst kleine zierliche Reliquiar ist seiner Form nach ziemlich regelmässig gestaltet. Aus einem sechseckigen Fussstück wächst der mit einem vergoldeten Knauf versehene Ständer hervor, beide ebenfalls im Sechseck gehalten. Auf dem oberen Hals erhebt sich ein Cylinder von Glas, welcher die Reliquie enthält. Nach oben schliesst das Reliquiar mit einem helmförmigen Dache ab, dessen Knauf heute von einem silber-vergoldeten Kreuze überragt wird. Entstanden ist dasselbe am Schlusse des XIV. oder spätestens im Beginne des XV. Jahrhunderts, wie namentlich die punktirtten Ornamente in der Hohlkehle des Fusses beweisen.